Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 29).

№ 29. Danzig, den 23. Juli 1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2863 Der Arbeiter Anton Sadecki, geboren zu Rosenberg, Kreis Thorn, am 1. Februar 1853, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich von hier nach Watterowo abgemeldet, ist indeß dort nicht eingetroffen.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Sadecki zu fahnden und im Ermittelungsfalle uns seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Culm, den 12. Juli 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

2864 Der Ersatz-Reservist, Kellner Adalbert Gustav Kniffki, geboren am 8. November 1861 zu Bischofstein Kreis Rössel, entzieht sich der militärischen Controle.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Kniffki zu vigiliren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und vom Veranlaßten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Königsberg, den 13. Juli 1887.

Königliches Bezirks-Commando.

2865 Der Füsilier Ludwig Jenderni der 12. Compagnie 7. ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 44, geboren am 28. Oktober 1864 zu Geierswalde, Kreis Osterode, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 7., bestätigt am 9. Juli 1887, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 300 Mark verurtheilt worden.

Danzig, den 12. Juli 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2866 Der Wehrmann, Schneider, jetzt Arbeiter David Bernoth, geboren am 29. Dezember 1855 zu Naudwarischken, Kreis Tilsit, ist seit dem 20. April 1885 von Prangenau, Kreis Rastenburg, verschollen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Herren Gendarme werden ergebenst ersucht, auf den p. Bernoth vigiliren und ihn im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anhalten, sowie auch vom Geschehenen schleunige Mittheilnng hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 16. Juli 1887.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando

2867 Der Hornist, Arbeiter Johann Pulpaneck, geboren am 24. August 1858 zu Gutten, Kreis Johannisburg, hat bei der diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlung gefehlt; derselbe ist, ohne seine Abmeldung bei dem Bezirksfeldwebel in Rastenburg zu bewirken, am 8. April cr. aus der Arbeiter-Colonie Carlshof entwichen. Die nach ihm angestellten Recherchen sind erfolglos geblieben.

Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarme werden demnach ergebenst ersucht, auf den p. Pulpaneck zu vigiliren und ihn im Ermittelungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anhalten, sowie auch vom Geschehenen schleunige Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 17. Juli 1887.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

2868 Es wird Anzeige des jetzigen Aufenthalts des Reisenden Leo Ahrenfeld aus Lötzen, zuletzt in Danzig wohnhaft, zu den Akten IIa. J. 863/87 erbeten.

Danzig, den 12. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

2869 Gegen den Schornsteinfegergesellen Josef Philipp aus Allenstein, zuletzt in Danzig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Hohenstein vom 23. Mai 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und uns zu den Akten II. D. 16/87 Nachricht zu geben.

Hohenstein, den 7. Juli 1887.

Königliches Amts-Gericht 2.

2870 Gegen den Besenbinder Ferdinand Stoll junior aus Laerchwalde, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1509/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 11. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2871 Gegen den Schneider Feodor Behrendt aus Elbing, geboren daselbst am 13. November 1821, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1775/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 11. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2872 Gegen die unverehelichte Auguste Krüger von hier, jetzt unbekannten Aufenthalts, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Culm vom 12. April 1887 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. C. 38/87.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Statur untersetzt, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Culm, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2873 Durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 23. Mai 1887 sind die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Arbeiter August Herrmann Voss, geb. den 5. September 1855 in Kniwensamosten, zuletzt aufhaltsam gewesen in Jellenschehütte Kreis Neustadt Westpr.,
2. Knecht August Bernhard v. Bobrutzki, geb. den 5 Oktober 1858 zu Gohra, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Strebielin, Kreis Neustadt Westpr.
3. Schuhmacher Johann Jacob Olschewski, geb. zu Lewinno den 16. Januar 1863, zu Lewinno Kreis Neustadt Westpr. zuletzt aufhaltsam gewesen,
4. Seemann Johann Kreft, geb. den 16. August 1857 zu Rewa, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Rewa, Kreis Neustadt Westpr.,
5. Seeman August Josef Kunkel, geb. den 8. August 1858 zu Mechlinken, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Brück, Kreis Neustadt Westpr.,
6. Seemann Johann Nepomuk Konkel, geb. den 28. November 1853 zu Mechlinken, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Brück, Kreis Neustadt Westpr.,
7. Eigenthümersohn Jacob Semmerling, geb. den 27. Juli 1859 zu Schönwalderhütte, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam gewesen zu Neustadt Westpr.,

wegen unerlaubter Auswanderung zu einer Geldstrafe von je 150 Mark eventuell zu einer je sechswöchigen Haftstrafe verurtheilt. Es wird um Beitreibung der Geldstrafe eventuell Ablieferung der Verurtheilten in das nächste Amtsgerichtsgefängniß zur Verbüßung der Haftstrafe und Nachricht zu den Acten E. 26/87 des unterzeichneten Gerichts ergebenst ersucht.

Neustadt Westpr., den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2874 Der Grenadier Matthias Wuerch von der 3. Compagnie Ersatz-Bataillons 4. Ostpreuß. Gren.-R. 5. (geboren am 28. Juli 1842 zu Hanetta Kreis Volinien in Rußland) hat sich bisher der Einstellung entzogen. Alle Behörden werden ersucht, den p Wuerch im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransport zu übergeben.

Danzig, den 30. Juni 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2875 Der Rekrut Jacob Gelb vom 1. Bataillon (Danzig) 8. Ostpreuß. Landw.-Regts. 5 (geboren am 11. Mai 1847 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard) hat sich bisher der Einstellung entzogen. Alle Behörden werden ersucht, den p Gelb im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransport zu übergeben.

Danzig, den 30. Juni 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2876 Der Rekrut Traugott Felix Rothländer vom 1. Bataillon (Danzig) 8. Ostpr. Landw.-Regts. Nr. 5 (geboren am 23. Januar 1848 zu Danzig) hat sich bisher der Einstellung entzogen. Alle Behörden werden ersucht, den p Rothländer im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransport zu übergeben.

Danzig, den 30. Juni 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2877 Der Knecht Johann Badowski aus Subkau, geboren am 30. Dezember 1859 zu Alt Rauden, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark, im Unvermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (M II 9/87).

Danzig, den 2. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2878 Gegen den Arbeiter Simon Kuschinsky aus Weißenberg, geboren den 2. Mai 1856 zu Pieckel, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 5. März 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. IV D. 360/84.

Marienburg, den 7. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2879 Gegen den Käthnersohn Andreas Golecki aus Dorf Roggenhausen, geboren am 25. November 1867 zu Gr. Ellernitz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholter Körperverletzung, Bedrohung und versuchter Nöthigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Graudenz abzuliefern. M 80/87 III.

Graudenz, den 12. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2880 Gegen den Arbeitersohn August Piockowski aus Wenzkau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Polizeigefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 12. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

2881 Gegen den städtischen Kassen-Assistenten Gustav Otto Hinz von hier, welcher flüchtig ist, ist die

Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schmal, Haare dunkelblond, halbkurz geschnitten, Stirn nicht hoch, nicht niedrig, dunkler Schnurrbart und kleiner Lippenbart, Augenbrauen dunkel und stark, Augen dunkelgrau, kurzsichtig, trägt eine Brille, Nase schmal mit kleinem Höcker, Mund klein, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe frisch, Sprache deutsch.

Kleidung: grauer Sommerüberzieher, dunkler Hut.

Besondere Kennzeichen: sehr abhängende Schultern, trägt den Kopf hoch und geht etwas hinten über. Beim Gange liegen die Unterschenkel und Fußspitzen stark nach innen.

Elbing, den 16. Juli 1887.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2882 Der hinter die Dienstmagd Regina Schelska aus Mühlbanz unterm 16. November 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 1451/86 II.

Graudenz, den 8. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2883 Der hinter den Unteroffizier Friedrich Schleger, geb. den 15. Oktober 1845 in Labiau, zuletzt in Elbing aufhaltsam, unterm 10. Oktober 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V E. 224/82

Elbing, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2884 Der hinter die unverehelichte Marie Kreykowska aus Rußland, zuletzt in Schwetz aufhaltsam, am 23. Dezember 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I 1827/86 II.

Graudenz, den 11. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2885 Der hinter den Schneider und Bilderhändler Franz Salewski aus Abbau Brattian Kreis Loebau unterm 15. März 1887 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Aktenz. IV C 252/86

Allenstein, den 5. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

2886 Der hinter den Arbeiter August Lettau aus Pr. Rosengart unterm 11. Mai 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IV. D. 20/85.

Marienburg, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2887 Der unterm 14. Juli 1886 hinter den Matrosen Martin Gotthilf Heinrich Milter aus Heubude erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (IIb. J. 701/86.)

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2888 Der hinter den Zimmergesellen Julius Weissendorf aus Riesenburg unter dem 29. April 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. Akten. M. II. 19/87.

Elbing, den 14. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2889 Der hinter den Matrosen Martin Lander, zuletzt in Königsberg i. Pr., Magisterstraße Nr. 36, unter dem 30. April 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. M. I. 180/85.

Elbing, den 14. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2890 Der hinter den Kürschnersohn Joseph Wilhelm Dost aus Wartenburg unter dem 16. Februar 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Dost hat dunkelblondes, gelichtetes Haupthaar, einen dunkelblonden Schnurrbart, nach außen gekrümmte Beine, geht stark auswärts und knickt dabei in die Knie. III. J. 1460/83.

Allenstein, den 4. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

2891 Der hinter den Einwohner Johann Schwichtenberg unter dem 30. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2892 Der hinter den früheren Weichensteller Michael Dibba aus Bromberg unterm 10. März 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 7. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2893 Der hinter den Knecht Johann Kaszerowski auch Johann Wisznewski von dem Königlichen Amtsgericht Stuhm unter dem 21. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 12. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2894 Der hinter die Kellnerin Minna Krüger unter dem 29. Januar cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 12. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2895 Der hinter die Magd Anna Nalenz unter dem 27. September 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. Juli 1887.

Der Erste Staats-Anwalt

2896 Der hinter den Arbeiter Peter Putzki aus Barpahren in Nr. 1327 des öffentlichen Anzeigers 15 pro 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht

2897 Der unterm 13. Januar 1887 hinter den Arbeiter Carl Blank erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2898 Der hinter den Arbeiter Johann Pichowski aus Schellingsfelde 27 unter dem 11. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2899 Der hinter den früheren Posthilfsboten Carl Albert Pestke unter dem 2. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2900 Der hinter den Arbeiter Heinrich Worczinski aus Zigankenberg unter dem 24. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

2901 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hohenstein Blatt 42 auf den Namen der Restaurateur Johann Wilhelm und Anna Louise geb. Neubauer-Schmidt'schen Eheleute eingetragene, im Dorfe Hohenstein Nr. 35 belegene Grundstück am **18. August 1887,** Vormittags 10¼ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 44,64 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 3,54,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 210 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer 43 Pfefferstadt eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. August 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 27. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2902 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Meisterswalde Blatt 47 B. und Blatt 110 auf den Namen des Rentiers Eduard Freimann und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gillau eingetragenen, zu Meisterswalde Nr. 28 belegenen Grundstücke am **30. August 1887,** Vorm. 10½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Meisterswalde 47 B. ist mit 10,62 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,0880 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Meisterswalde Blatt 110 mit 23,55 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 5,2460 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. August 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42, verkündet werden.

Danzig, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2903 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche an Niesolowitz (Ruebenhof) Band 1 Blatt 174 auf den Namen des Rentiers August Neubauer eingetragene, in Ruebenhof belegene Rittergut nebst einem Antheile am gemeinschaftlichen Artikel 15 am **22. September 1887,** Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1069,86 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 422 Hektar 02 Ar 60 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 582 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen

von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2904 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lebno (Chrabstwo) Band 75 III Blatt 60 auf den Namen des August Darga eingetragene in Lebno (Chrabstwo), Kr. Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **26. November 1887,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2,57 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 5,21,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 in den Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungtermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. November 1887, Vormittags 11½ Uhr an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 10 verkündet werden.

Neustadt Westpr. den 10. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2905 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Danzig Niederstadt Blatt 25 auf den Namen des Kaufmanns Eugen Ferdinad Voll eingetragene, zu Danzig Weidengasse 8 und 9 belegene Grundstück am **19. September 1887,** Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 0,0265 Hektar und ist mit 2610 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 29. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2906 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Alt-Janischau Blatt 1. und Kulitz Blatt 18 auf den Namen der Wittwe und Erben des verstorbenen Carl Wilhelm Pieske, nämlich 1. Wittwe Emilie Pieske geb. Benske in Stocksmühle, 2. die Geschwister a. Amande Maria Franzisko, b. Adolf Carl Wilhelm, c. Arthur Otto Max, d. Gustav Theobald Eduard, e. Max Franz Oskar, f. Clara Emma Valerie Pieske eingetragene Mühlenbesitzung nebst Bauerhof, von denen die Mühlenbesitzung Alt-Janischau Blatt 1 im Kreise Marienwerder, der Bauerhof Kulitz Blatt 18 im Kreise Pr. Stargard belegen ist, am **28. Sepmber 1887,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück Alt-Janischau Blatt 1 ist mit 307,80 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 51,89 Hektar zur Grundsteuer, mit 978 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Kulitz Blatt 18 ist mit

48,85 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 17,88,50 Hektar zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehrer übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Nachmittags $12^1/_2$ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3a.

2907 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Löbau Band XIII. Blatt 15/252 und Band X. Blatt 359 auf den Namen des Gutsbesitzers und früheren Posthalters Albert Abramowski, welcher mit Ottilie geb. Meyke in Ehe- und Gütergemeinschaft lebt, eingetragenen, im Kreise Löbau, in der Nähe der Stadt Löbau Westpr. belegenen Grundstücke (genannt Koerberhof) am **17. September 1887,** Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 21 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 736,58 Thlr. resp. 2,25 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 341,98,90 bezw. 0,57,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 1800 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt; zu Löbau Blatt 359 gehören keine Gebäude. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1, Zimmer Nr. 23 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintrageigerung des Verstungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 21 verkündet werden.

Löbau Westpr., den 29. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2908 Das im Grundbuche von Dohnasberg Band 66 I Blatt 2 auf den Namen der Marie Wandtke, Ehefrau des Peter Wandtke zu Dohnasberg und der Mathilde Freiberg, Ehefrau des Anton Freiberg zu Dohnasberg eingetragene, im Gemeindebezirk Dohnasberg belegene Grundstück soll auf Antrag der Peter und Marie Wandtke'schen Eheleute zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **9. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pommersche-Straße Nr. 5 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist 12 Hektar 67 Ar 84 Quadratmeter groß und mit $35^1/_{100}$ Mk. Reinertrag und einer Fläche von 12 Hektar 56 Ar 84 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug ans der Steuerrolle, beglaubigte Auschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, an jedem Werktage Vormittags von 11 bis 1 Uhr eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. September 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2909 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Thiergart Band 1 Blatt 6 auf den Namen des Besitzers Erdmann Behrend, welcher mit Wilhelmine geb. Routenberg in Ehe- und Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Thiergart belegene

Grundstück am **24. September 1887,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2343 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 53,61 Hektar zur Grundsteuer, mit 480 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Zum Grundstück gehört ein Antheil am gemeinschaftlichen Artikel 92. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. August 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden

Marienburg, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

2910 Im Wege der Zwangvollstreckung soll das im Grundbuche von Carlikau-Schmierau Band 64 III Blatt 46 auf den Namen des Mühlenmeisters Friedrich Wielke zu Zoppot eingetragene, im Gemeindebezirk Zoppot (Schmierau) belegene Grundstück am **5. September 1887,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pommerschestraße 5 versteigert werden.

Das Grundstück ist 87 Ar 50 Quadratmeter groß und mit 11²⁸/₁₀₀ Mk. Reinertrag und einer Fläche von 79 Ar 99 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 300 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei an jedem Werktage zwischen 11 und 1 Uhr Vorm. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. September 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 14. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht

2911 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Vorstadt St. Albrecht Band III Blatt 33 auf den Namen des Eigenthümers Johann Julius Prang eingetragene, in St. Albrecht Nr. 33 belegene Grundstück am **6. September. 1887,** Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,12,30 ha und ist mit 410 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerke nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wir dom 7. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstart Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 4. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2912 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wensiorry Band IV Blatt 60 auf den Namen der Nicolaus und Marianna geb. Hildebrandt-Stenzel'schen Eheleute eingetragene, in Wensiorry belegene Grundstück am **19. September 1887,** Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 60,18 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 68 Hektar 57 Ar 10 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 75 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2913 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Vorstadt Schidlitz Band 1 Blatt 13 Artikel 496 auf den Namen des Zimermanns Albert Marzian zu Berlin Reichendorferstraße 2 a, welcher mit seiner Ehefrau Rosalie geb. Glombowski in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Schidlitz belegene Grundstück am **16. September 1887,** Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,71 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 5 a 43 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. September 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 24. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2914 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zoppot Band 63 IX Blatt 313 auf den Namen des Zimmermanns Carl Hübner und seiner Ehefrau Ludowika geborene Burchardt eingetragene in Zoppot (Steinfließ) belegene Grundstück am **8. September 1887,** Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pommersche Straße Nr. 5 versteigert werden.

Das Grundstück ist 2 Hektar 17 Ar groß, mit 6³/₁₀₀ Mk. Reinertrag und einer Fläche von 2 Hektar 6 Ar 58 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 198 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, an jedem Werktage zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung

des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. September 1887, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2915 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kaltspring Blatt 3 auf den Namen der Mühlenbesitzer Albert und Auguste geb. Kromrei verwittwet gewesene Heller-Meisterschen Eheleute zu Kaltspring eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene Grundstück am **30. September 1887**, Vormittags 9½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15. versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 85,78 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 127,99,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 216 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. September 1887, Nachmittags 12½ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

2916 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die zu Putzig belegenen Grundstücke Putzig Blatt 40, Blatt 42 und Blatt 172, die beiden ersteren auf den Namen des praktischen Arztes Dr. med. Joseph Kikut aus Löbau und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Johanna geb. Neumann, das letztere auf den Namen des Dr. med. Joseph Kikut aus Löbau im Grundbuche eingetragen, am **20. September 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück Putzig Blatt 40 mit einer Fläche von 12 Ar, ist mit 250 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Putzig Blatt 42, mit einer Fläche von 4 Ar 10 qm, ist mit 210 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Putzig Blatt 172 ist mit 5 Mark 64 Pf. Reinertrag und einer Fläche von 34 Ar 20 qm zur Grundsteuer, mit 150 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. September 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Putzig, den 12. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

2917 Der Speisewirth Wilhelm Wasilewski zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Haack, ebenda, klagt gegen den Rentier Ernst Mallon, früher in Danzig jetzt unbekannten Aufenthalts, im Wechselprozesse aus dem am 1. März 1885 fälligen Wechsel d. d. Danzig, 1. November 1884, über 550 Mark mit dem Antrage, auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 550 Mark nebst 6 Proc. Zinsen seit dem 1. März 1885 an den Kläger und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die

Kammer für Handelssachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **1. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Juli 1887.

Wolff,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2918 Der Händler Johann Ewel aus Danzig, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den Jahren 1883, 1884, 1885 und 1886 einen Handel mit Heringen im Umherziehen ohne Gewerbeschein betrieben zu haben, (Uebertretung gegen § 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876), wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **20. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht 1, Verhandlungszimmer ½ parterre, im Gerichtsgebäude Neugarten Nr. 27 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Danzig, den 15. Juni 1887.

Meinke,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

2919 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Knecht Karl Eduard Gehrke, geboren den 21. Juni 1861 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Trutenau Kreis Danzig,
2. Kaufmann Abraham Herrmann Albert Adler, geboren den 22. Januar 1862 in Tuchom in Böhmen, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
3. Seefahrer Rudolf Albert Wischnewski, geboren den 10. Dezember 1862 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
4. Seefahrer Karl Max Engelke, geboren den 31. Oktober 1863 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
5. Seefahrer August Richard Fey, geboren den 18. October 1863 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
6. Heinrich Gottfried Block, geboren den 24. Juni 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig
7. Karl August Balcke, geboren den 4. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
8. Gottlieb Felix Bluhm, geboren den 21. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
9. Paul Albert Baltheim, geboren den 15. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig
10. Paul Julius Baltheim, geboren den 27. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
11. Karl August Berg, geboren den 12. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
12. Johann Belau, geboren den 26. August 1864 in Danzig, aufhaltsam zuletzt in Danzig,
13. Richard Albert Dust, geboren den 20. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig
14. Friedrich Ferdinand Clement Dräger, geboren den 9. October 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
15. Friedrich Wilhelm Deutschmann, geboren den 8. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
16. Seefahrer Max Carl Deluhn, geboren den 16. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
17. George Arthur Felix Dreyling, geboren den 19 September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
18. Sattler Johann Gustav Max Eichler, geboren den 25. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
19. Johannes Engels, geboren den 21. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
20. Emil Friedrich Christian Flosdorf, geboren den 10 Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
21. Hermann Otto Freitag, geboren den 2. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
22. Gymnastiker Arthur Waldemar Freier, geboren den 28. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
23. Seefahrer John Albert Friese, geboren den 4. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
24. Adolf Gustav Günther, geboren den 18. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
25. Emil Alexander Hermann Grundmann, geboren den 23. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
26. Albert Joseph Guschnowski, geboren den 15. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
27. Seefahrer Carl Eduard Haase, geboren den 13. November 1864 zu Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
28. Otto Paul Heldt, geboren den 8. Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Seefeldt Kreis Carthaus,
29. August Ferdinand Hencke, geboren den 23. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
30. Gustav Heinrich Henning, geboren den 19. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
31. August Albert Hurzig, geboren den 13. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
32. Otto August Friedrich Janetzki, geboren den 25. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
33. Gustav Carl Isemeyer, geboren den 21. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,

34. Albert Julius Kühl, geboren den 24. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
35. Otto Heinrich Beyson Klein, geboren den 20. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
36. Albert Gustav Kroll, geboren den 20. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
37. Friedrich Wilhelm Max Karau, geboren den 22. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Zigankenberg, Kreis Danzig,
38. Julius Rudolf Gottlieb Kersten, geboren den 2. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Zuckau, Kreis Carthaus,
39. Johann Albert Kiehl, geboren den 23. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
40. Seefahrer Herrmann Gustav Kunkel, geboren den 26. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
41. Albert August Kersch, geboren den 7. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
42. Seefahrer Julius Valentin Kapitzki, geboren den 27. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
43. Leo Julius Burchhard Kreft, geboren den 28. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
44. Seefahrer Wilhelm Robert Paul Klucznick, geboren den 25. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
45. Carl August Kolkowski, geboren den 22. September 1864 in St. Albrecht, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
46. Paul Richard Liedtke, geboren den 25. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
47. Berthold Franz Alexander Lubisch, geboren den 23. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
48. Seefahrer Johann Robert Link, geboren den 31. Oktober 1864 in Fahrwasser, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
49. Johann August Landowski, geboren den 29. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
50. Emil Bernhard Müller, geboren den 15. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
51. Eugen Adolf Feodor Mertens, geboren den 3. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
52 Emil Leopold Ferdinand Martins, geboren den 14. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
53. Seefahrer Gottlieb Alfred Müller, geboren den 13. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
54. Carl Robert Marek, geboren den 3. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
55. Gustav Friedrich Müller, geboren den 19. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
56 Carl Julius Müller, geboren den 4. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
57. Albert Leo Jakob Markowski, geboren den 15. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
58. Robert Adolf Max Nagosseck, geboren den 1. Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
59. Richard Herrmann Friedrich Otto, geboren den 4. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
60. Gustav Franz Okroy, geboren den 25. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
61. Seefahrer Friedrich Otto Petrowski, geboren den 28. Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Neufähr, Kreis Danzig,
62. Seefahrer Alexander Heinrich Wilhelm Peters geboren den 17. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Neufähr Kreis Danzig,
63. Seefahrer Johann Wilhelm Plath, geboren den 16. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Ohra, Kreis Danzig,
64. Seefahrer Franz Otto Herrmann Pinell, geboren den 7. November 1864 in Neufahrwasser Kreis Danzig, zuletzt aufhaltsam in Neufahrwasser Kreis Danzig,
65. Theater-Capellmeister Oscar Richard Walter Rodeck, geboren den 16. Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
66. Seefahrer Emil Benjamin Franz Rumpcz, geboren den 12. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
67. George Emil Alexander Roth, geboren den 23. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
68. Viktor Rydzinski, geboren den 4. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
69. Johann Ruczinski, geboren den 1. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
70. Seefahrer Friedrich Rintz, geboren den 24. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
71. Robert Emil Julius Franz Sonnenleitner, geboren den 7. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
72. Seefahrer Carl Ludwig Schow, geboren den 5. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
73. Seefahrer Otto Paul Strzewski, geboren den 6. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
74. Friedrich Otto Schikowski, geboren den 1. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,

75. Seefahrer Carl Ludwig Seelow, geboren den 7. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
76. Gustav Adolf Spandowski, geboren den 1. Juni 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
77. Friedrich Wilhelm Schulz, geboren den 2. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
78. Carl Friedrich Schellhammer, geboren den 10. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig.
79. Friedrich Theodor Schulz, geboren den 10. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
80. Friedrich Theodor Schaldowski, geboren den 30. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
81 Seefahrer Theodor Max Schwald, geboren den 18. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
82. Seefahrer Theodor Joseph Schorowski, geboren den 8 Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
83. Seefahrer Max Julius Siegmund, geboren den 16. Oktober 1864 in St. Petersburg, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
84. Joseph Marie (Martin:) Treckmann, geboren den 3. März 1864 in St. Albrecht Kreis Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
85. Eduard Rudolf Heinrich Wölke, geboren den 1. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
86. Seefahrer Bruno Ernst Weinkauf, geboren den 22. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,
87. John William Ziegler, geboren den 26. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,
88. Carl Otto Gustav Zischke, geboren den 29. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, im Jahre 1887 oder vorher als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Str.-G.-B., werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Polizei-Präsidenten zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II a J. 554/87.)

Danzig, den 9. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2920 A. Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. pp.

III. **im Regierungsbezirk Danzig:**

Ablösung derjenigen Weideberechtigungen, welche verschiedenen Grundstücken aus der Ortschaft Klein-Schliewitz, Kreis Tuchel, in den Königlichen Forsten zustehen:

im **Kreise Berent:**

Ablösung der auf den Grundstücken zu Trzebuhn für die katholische Pfarre und Organistei zu Lessno haftenden Reallasten.

IV. pp.

werden hierdurch zur Ermittelung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf

Dienstag, den 30. August 1887,

Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 der Königlichen General-Commission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Ramkoff anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungssachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekenforderungen, deren Besitzer im Grundbuch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar:

I. pp.

III. **im Regierungsbezirk Danzig:**

im **Kreise Danzig:**

Ablösung der an den Besitzer des Grundstücks Kladau Band 1 Blatt 6 A. zu zahlenden Grundzinse wegen der dem berechtigten Grundstück zustehenden Abfindung von 300 Mark bezüglich folgender im Grundbuch eingetragenen Forderungen:

1. Abtheilung III. Nr. 7:
   a. eines Erbtheils für Friedrich Johann Loss in Kladau von 500 Thlr. nebst Ausstellungsgeld in Höhe von 100 Thlr.,
   b. eines Vatererbtheils für Johann Karl Loss in Kladau von 500 Thlr. nebst Ausstattungsgeld in Höhe von 100 Thlr.,
2. Abtheilung III. Nr. 8 eines Muttererbtheils für August Ferdinand Meyer in Kladau von 366 Thlr. 20 sgr.,
3. Abtheilung III. Nr. 9:
   a. einer Hypothek für Albert Karl Friedrich Döring von 366 Thlr. 20 sgr.,

b einer Hypothek für Otto Theophil Doering von 366 Thlr. 20 sgr.;

im Kreise Pr. Stargard:

Ablösung des an den Besitzer des Grundstücks Gerdyn Nr. 6 Band 1 Blatt 6 zu zahlenden Grundzinses wegen der dem berechtigten Grundstück zustehenden Abfindung von 337 Mk. 45 Pf. bezüglich der in Abtheilung III. Nr. 7 und 8 im Grundbuch für den Rechtsanwalt Heinrich Wilhelm Gottlieb Martens zu Danzig eingetragenen Darlehnsforderungen von 2500 Thlr. und 600 Thlr.

IV. pp.

Die Besitzer dieser Hypothekenforderungen werden hierdurch aufgefordert sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem oben festgesetzten Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß § 460 ff. Theil 1 Titel 20 des A. L.-R. ihres Pfandrechts an die festgestellten Abfindungskapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 17. Juni 1887.

Königliche General-Commission
für die Provinzen
Ost- und Westpreußen und Posen.
gez. Kuthe.

2921 Der Arbeiter David Eggert zu Danzig Kneipab Nr. 37, vertreten durch den Justizrath Holder Egger zu Danzig, klagt gegen seine Ehefrau Anna Marie Eggert geb. Ostrowska, verwittwet gewesene Kuhlmeyer, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und die Beklagte für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **28. Oktober 1887**, Vormittags 11 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 27. Juni 1887.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2922 Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Josef Went, geboren am 17. Februar 1866 zu Kuszanenko zu Borowo,
2. Ferdinand August Friedrich Mielke, geboren am 4. November 1866 zu Oberhütte,
3. Emil Rudolf Kapahnke, geboren am 3. Juni 1866 zu Schönbeck,
4. Julius Wilhelm Schidlitzke, geboren am 24. April 1866 zu Schönbeck,
5. Eduard Ferdinand Gotthilf Eppinger, geboren am 20. März 1866 zu Schönberg, zuletzt in Sklano aufhaltsam gewesen,
6. Albert Josef Block, geboren am 5. August 1866 zu Rothstrümpfken,
7. Josef Reinhard Radtke, geboren am 3. Januar 1866 zu Obersommerkau, letzter Aufhaltsort unbekannt,
8. Josef Kreft, geboren am 24. November 1866 zu Tockar,
9. Albert Kruga, geboren am 24. Februar 1866 zu Tockar, letzter Aufhaltsort unbekannt,
10. Josef Warczynski, geboren am 22. September 1866 zu Tockar, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
11. Willi Arthur Robert Krause, geboren am 27. Januar 1866 zu Wilhelmshuld, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
12. August Zilinski, geboren am 1. October 1866 zu Zuckau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
13. Jacob Koszalke, geboren am 10. Februar 1866 zu Zuckau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
14. Hermann Rudolf Wilhelm Dobrott, geboren am 6. Juni 1865 zu Brodnitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
15. Stephan Konkol, geboren am 22. November 1865 zu Brodnitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
16. Johann Warczynski, geboren am 21. März 1865 zu Gr. und Kl. Czapielken, zuletzt in Tockar aufhaltsam,
17. Albert Friedrich Oscar Richard Schmude, geboren am 28. September 1865 zu Jamen,
18. Franz Johann Strojk, geboren am 17. Januar 1865 zu Jamen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
19. Johann Xaver Kruca, geboren am 9. April 1865 zu Klukowahutta, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
20. Basilius Anton Schlagowski, geboren am 25. Mai 1865 zu Klukowahutta, zuletzt in Podjaß aufhaltsam,
21. August Martin Konopacki, geboren am 2. September 1865 zu Niedeck, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
22. Friedrich Wilhelm Reinke, geboren am 12. October 1865 zu Niedeck, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
23. Paul Baranowski, geboren am 6. August 1865 zu Nowahutta, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
24. Jacob Pionk, geboren am 28. April 1865 zu Pomieczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
25. Michael Worzalla, geboren am 13. August 1865 zu Sdunewitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt
26. Emil Otto Leopold Serian, geboren am 14. März 1865 zu Semlin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
27. Theofil Bronk, geboren am 15. November 1865 zu Sullenczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
28. Carl Friedrich Koschnick, geboren am 24. November 1865 zu Sullenczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
29. Antonius Hinz, geboren am 8. April 1865 zu Sykorczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
30. Peter Paul Jankowski, geboren am 25. Juni 1865 zu Zurromin, zuletzt in Nußdorf aufhaltsam,
31. Martin Simon Korda, geboren am 27. October 1865 zu Klukowahutta, zuletzt in Stendsitz aufhaltsam,

32. Hermann Gustav Pallas, geboren am 29. November 1865 zu Pallubitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
33. Benno Riese, geboren am 24. März 1865 zu Sierakowitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
34. Carl Ludwig Schöw, geboren am 21. Januar 1865 zu Starkhütte, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
35. Franz Martin Cebrack, geboren am 23. November 1864 zu Barnewitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
36 Otto Ernst Julius Wnuck, geboren am 30. Oktober 1864 zu Chosnitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
37. Albert Friedrich Wilhelm Fethke, geboren am 5. Juli 1864 zu Parchau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
38. Mathias Plottka, geboren am 25. Februar 1864 zu Stanischewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
39. Franz Clemens Kutowski, geboren am 22. November 1863 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
40. Conrad Adam Richert, geboren am 26. November 1862 zu Ziegelei Babenthal, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
41. Adolf Theodor Wilhelm Grieser, geboren am 22. Februar 1862 zu Brodnitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
42. Hermann Georg Setzenstock, geboren am 14. September 1862 zu Barnewitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
43. Carl Friedrich Wilhelm Fikau, geboren am 16. Mai 1862 zu Burchardtswo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
44. Johann Andreas Mißk, geboren am 19. November 1862 zu Chmielno, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
45. Ignatz Ulenberg, geboren am 2 Februar 1862 zu Chmielno, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
46. Josef Rybau, geboren am 20. Februar 1862 zu Exau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
47. Mathias Lorbiecki, geboren am 19. Februar 1862 zu Suchi, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
48. Johann Formella, geboren am 25. October 1862 zu Garcz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
49. August Witt, geboren am 9. Januar 1862 zu Gollubien, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
50. Jacob Franz Eckmann, geboren am 3. August 1862 Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
51. Josef Johann Hinz, geboren am 28. März 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt
52. Josef Mathias Mlinski, geboren am 2. Februar 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
53. Josef Johann Stenke, geboren am 31. August 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
54. Hermann Carl Theodor Thrül, geboren am 15. März 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
55. Alphons Hugo Rudolf Oscar von Schmude, geboren am 30. März 1862 zu Jamen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
56. Albert Friedrich Ludwig Koss, geboren am 4. November 1862 zu Lindenhof, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
57. Rudolf Johann Rathke, geboren am 24. Juni 1862 zu Pallubitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
58. Johann Paul Jereczek, geboren am 6. Januar 1862 zu Parchau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
59. Johann Paul Stolz, geboren am 24. Juni 1862 zu Ostritz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
60. August Cysewski, geboren am 15. Juni 1862 zu Podjass, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
61. Louis Gustav Grunau, geboren am 2. März 1862 zu Lissniewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
62. Thomas Clemens Domarus, geboren am 23. November 1861 zu Gostomie, zuletzt in Gollubin aufhaltsam,
63. Josef Basilius Goitowski, geboren am 15. Juni 1861 zu Smolnick, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
64. Nicolaus Casimir Rompa, geboren am 16. November 1860 zu Gobzau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
65. Carl Wilhelm Friedrich Burow, geboren am 24. Mai 1865 zu Czenstkowo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
66. Augustin Kujack, geboren am 3. Mai 1865 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
67. Franz Trawicki, geboren am 2. April 1865 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
68. Bartholomäus Josef Poblocki, geboren am 24. August 1865 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
69. Johann Jacob Kropidlowski, geboren am 11. Februar 1865 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
70. Isidor Josef Patelczyk, geboren am 5. Mai 1864, zu Boncz, zuletzt in Gostomie aufhaltsam,
71 Stephan von Gogolinski, geboren am 5. Juni 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
72. Martin Golunski, geboren am 6. November 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
73. Johann Litterski, geboren am 27. April 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
74. Gustav Adolf Hermann Fenske, geboren am 21. März 1864 zu Klobschin, zuletzt in Lubahn aufhaltsam,
75. Valentin Peck, geboren am 15. Februar 1864 zu Klukowahutta, zuletzt in Berent aufhaltsam,
76. August Johann Jereczek, geboren am 2. Januar 1864 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

77. Josef Olter, geboren am 9. Februar 1864 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
78. Martin Simon Sobisch, geboren am 23. October 1863 zu Nakel, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
79. Johann Vincent Lisakowski, geboren am 21. Juni 1863 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
80. Josef Eron, geboren am 10. October 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
81. Peplinski, geboren am 19. Dezember 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
82. Johann Eduard Willer, geboren am 29. November 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort Neu-Podless,
83. Peter Paul Schubert, geboren am 23. Februar 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
84. Josef Ignatz Wicanowski, geboren am 1. Februar 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
85. Paul Golunski, geboren am 22. Januar 1862 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
86. Martin Zimmermann, geboren am 18. October 1861 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort Kl. Klintsch,
87. Anton Heft, geboren am 19. September 1865 zu Klossau, zuletzt in Wischetzin aufhaltsam,
88. Valentin Biß, geboren am 15. Dezember 1865 zu Klein Tuchom, zuletzt in Quaschin im Kreise Neustadt aufhaltsam gewesen,
89. Johann Franz Arendt, geboren am 2. November 1865 zu Starrahutta, zuletzt in Strebielin im Kreise Neustadt aufhaltsam gewesen,
90. Walter Adolf Wilhelm Schubert, geboren am 18. August 1864 zu Carthaus, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
91. Albert Friedrich Wilhelm Klatt, geboren am 9. November 1864 zu Rheinfeld, zuletzt in Klein Katz aufhaltsam gewesen,
92. Johann Anton Czaja, geboren am 16. Januar 1862 zu Sierakowitz, zuletzt in Porlotz im Kreise Neustadt aufhaltsam gewesen,
93. Franz Serkowski, geboren am 15. September 1861 zu Barwick, zuletzt in Sargorsch im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
94. Josef Sikorro, geboren am 3. Juli 1861 zu Wilhelmshuld, zuletzt in Gloddau im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
95. August Leo Bujack, geboren am 28. Juni 1861 zu Zuckau, zuletzt in P tzig im Kreise Neustadt aufhaltsam gewesen,
96. Franz Wenta, geboren am 2. Juli 1861 zu Klessowken, im Kreise Carthaus, zuletzt in Kolletzkau, im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
97. Josef Johann Arendt, geboren am 23. Januar 1861 zu Starahutta, im Kreise Carthaus, zuletzt in Strebielin im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
98. Johann Bieschke, geboren am 24. Januar 1860 zu Klein Tuchom im Kreise Carthaus, zuletzt in Quaschin im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen,
99. Johann Zielinski, geboren am 7. Januar 1864 zu Zuckau im Kreise Carthaus, zuletzt in Rambau aufhaltsam gewesen,
100. Gustav Johann Wilhelm Scheffransky, geboren am 6. April 1861 zu Carthaus, zuletzt in Danzig aufhaltsam gewesen,
101. Franz Kaminski, geboren am 14. Februar 1861 zu Mehsau im Kreise Carthaus, zuletzt in Müggau aufhaltsam gewesen,

welche hinreichend verdächtig erscheinen:

innerhalb der letzten fünf Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben

(strafbar nach §. 140 Nr. 1 Str.-G.-B.), werden auf den **20. September 1887,** Mittags 12 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Carthaus über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III a M 1 215/87.)

Danzig, den 21. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2923 Die nachbenannten Militairpflichtigen und zwar:

1. Adolf August Johann Tanteck, geboren am 17. April 1864 in Walendorf, zuletzt aufhaltsam in Wyschetzin,
2. Johann Carl Roth, geboren am 24. August 1864 zu Zoppot, zuletzt daselbst aufhaltsam,
3. Josef Johann Rutz, geboren am 8. September 1865 zu Gr. Katz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
4. Anton Michael Plomin, geboren am 30. September 1865 zu Gnewau, zuletzt in Bresin aufhaltsam,
5. Emil Robert Bieschke, geboren am 11. März 1865 zu Zoppot, letzter Aufenthalt unbekannt,
6. Anton Ziwicki, geboren am 8. November 1865 zu Bitzin, zuletzt in Kielau aufhaltsam,
7. August Groth, geboren am 28. April 1865 zu Schönwalde, zuletzt in Neustadt aufhaltsam,
8. Franz Albert Wenserski, geboren am 19. April 1866 zu Oppieschin, zuletzt in Lusin aufhaltsam,

9. Johann Burke, geboren am 13. April 1866 zu Glashütte, zuletzt in Sbichau aufhaltsam,
10. Martin Friedrich Wittstock, geboren am 7. October 1866 zu Zoppot, zuletzt daselbst aufhaltsam,
11. Johann Theophil Wegner, geboren am 2. November 1866 zu Ustarbau, zuletzt in Rekau aufhaltsam,
12. Anton Franz Leßner, geboren am 31. Mai 1866 zu Pretoschin, zuletzt in Schmollin aufhaltsam,
13. Josef Schoebeck, geboren am 12. Januar 1866 zu Nanitz, zuletzt in Waldenburg aufhaltsam,
14. Maximilian Ciroske, geboren am 27. September 1866 zu Koelln, zuletzt daselbst aufhaltsam,
15. Otto Ferdinand Eduard Paglusch, geboren am 24. Maerz 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
16. Josef Bernhard Würdig, geboren am 26. Dezember 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
17. Anastasius Anton Reich, geboren am 25. Juli 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
18. Johann Bernhard Kurtz, geboren am 23. Juni 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
19. Josef Michael Okroy, geboren am 25. September 1866 zu Strebielin, zuletzt in Seelau aufhaltsam,
20. Johann Koss, geboren am 16. April 1866 zu Klein-Dennemörse, zuletzt in Kamlau aufhaltsam,
21. August Trendel, geboren am 16. November 1866 zu Grünberg, zuletzt in Mellwin aufhaltsam,
22. Theofil Grzenkowitz, geboren am 15. September 1866 zu Linde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
23 Franz Adalbert Palusch, geboren am 17. November 1866 zu Lebno, zuletzt daselbst aufhaltsam,
24. Otto Johann Wilke, geboren am 1. März 1866 zu Zemblau, zuletzt in Bendargau aufhaltsam,
25. Josef Rybandt, geboren am 1. März 1866 zu Koelln, zuletzt daselbst aufhaltsam,
26. August Okon, geboren am 1. Januar 1866 zu Steinkrug, zuletzt daselbst aufhaltsam,
27. Johann Renaschowski, geboren am 27. Juni 1866 zu Schoenwalde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
28. Franz Miotke, geboren am 4 Juli 1866 zu Schönwalde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
29. August Carl Rosenkranz, geboren am 5. October 1866 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
30. Heinrich Albert Mampe, geboren am 8. November 1866 zu Gohra, zuletzt in Kolkau aufhaltsam,
31. Wilhelm Eduard Reck, geboren am 19. October 1866 zu Gohra, zuletzt daselbst aufhaltsam
32. Hermann Friedrich August Srock, geboren am 18. September 1866 zu Gohra, zuletzt in Warschkau aufhaltsam,
33. Albert Kleich, geboren am 6. Dezember 1866 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
34. Franz Schenk, geboren am 4. März 1866 zu Groß Katz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
35. Michael Willkowski, geboren am 19. September 1866 zu Gr. Katz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
36. Conrad Potrykus, geboren am 19. Februar 1866 zu Bojahn, zuletzt daselbst aufhaltsam,
37. August Krampe, geboren am 28. November 1866 zu Kölln, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
38. Paul Bernhard Hewelt, geboren am 15. Januar 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
39. Johann Miotke, geboren am 12. August 1866 zu Steinkrug, zuletzt in Sullmin Kreis Danzig aufhaltsam,
40. Josef Brieschke, geboren am 25. August 1866 zu Grabowitz, zuletzt in Rekau aufhaltsam,
41. Albert Peter Pranschke, geboren am 18. Januar 1866 in Rieben, zuletzt daselbst aufhaltsam,
42. Josef Jalowski, geboren am 10. April 1866 zu Grünberg, zuletzt in Waldeck aufhaltsam,
43. August Klebba, geboren am 12. März 1866 zu Gr. Katz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
44. Johann Kohnke, geboren am 6. März 1866 zu Gr. Katz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
45. Emil Minga, geboren am 1. August 1866 zu Hochredlau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
46. Josef Bradtke, geboren am 23. November 1863 zu Gtingen, zuletzt daselbst aufhaltsam,
47. Josef Pawzorka, geboren am 19. Juni 1863 zu Mechlinken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
48. Max Bernstein, geboren am 5. Juni 1864 zu Putzig, zuletzt daselbst aufhaltsam,
49. Martin Josef Warras, geboren am 11. November 1864 zu Putzig, zuletzt daselbst aufhaltsam,
50. Julius Valentin Mutke, geboren am 10. Februar 1864 zu Löbsch, zuletzt in Oxhöft aufhaltsam,
51. Anton Tokarski, geboren am 25. November 1865 zu Brück, zuletzt in Pozorsch aufhaltsam,
52. Anton Jacob Bigott, geboren am 12. Oktober 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
53. Bernhard Valentin Schomburg, geboren am 18. Februar 1865 zu Putzig, zuletzt daselbst aufhaltsam,
54. Linus Christoffer, geboren am 23. Oktober 1866 zu Mechau, zuletzt in Celbau aufhaltsam,
55. Franz Michael Siebert, geboren am 18. September 1866 zu Mechau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
56 Michael Borski, geboren am 6. Dezember 1866 zu Oxhöft, zuletzt daselbst aufhaltsam,
57. Johann Valentin Samel, geboren am 11. Febr. 1866 zu Gr. Schladau, zuletzt in Brusdau aufhaltsam,
58. Josef Busch, geboren am 24. November 1866 zu Klanin, zuletzt in Polzin aufhaltsam,
59. Emil Rudolf Strijewski, geboren am 25. Febr. 1866 zu Leßnau, zuletzt in Slawoschin aufhaltsam,
60. Johann v. Janowski, geboren am 25. Mai 1866 zu Mechau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

61. Josef Anton Roth, geboren am 17. Mai 1866 zu Kußfeld, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
62. Franz Adam Jela, geboren am 8. Oktober 1866 zu Strellin, zuletzt in Polzin aufhaltsam,
63. Albert Michael Mudlaff, geboren am 5. Januar 1866 zu Strellin, zuletzt in Löbsch aufhaltsam
64. Josef Franz Wystaske, geboren am 15. Oktober 1866 zu Sellistrau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
65. Josef Kulling, geboren am 9. Februar 1866 zu Sellistrau, zuletzt in Celbau aufhaltsam,
66. Josef Constantin Block, geboren am 12. April 1866 zu Sellistrau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
67. Jacob Matthias Dampo, geboren am 10. März 1866 zu Schwarzau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
68. Anton Vincent Glowienke, geboren am 3. Mai 1866 zu Schwarzau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
69. Josef Bernhard Rinz, geboren am 30. März 1866 zu Klein Schlatau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
70. August Anton Fetta, geboren am 13. Oktober 1866 zu Oslanin, zuletzt in Brusdau aufhaltsam,
71. Josef Jacob Meike, geboren am 11. November 1866 zu Oslanin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
72. Franz Höft, geboren am 23. Oktober 1866 zu Miruschin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
73. Johann Josef Dompke, geboren am 30. November 1866 zu Rauschendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
74. Otto Leopold Baumgart, geboren am 16. November 1866 zu Schwetzin, zuletzt in Leßnau aufhaltsam,
75. Leo Hoghe, geboren am 24 Januar 1866 zu Slawoschin zuletzt in Neustadt aufhaltsam,
76. Emil Franz Hebel, geboren am 3. Oktober 1866 zu Czechotzin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
77. Johann Josef Ewaldt, geboren am 28. Januar 1866 zu Gr. Starsin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
78. Johann Julius Detlaff, geboren am 27. Dezember 1866 zu Parschkau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
79. Carl Heinrich Küster, geboren am 8. Januar 1866 zu Tillau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
80. Clemens Nikolaus Scheske, geboren am 6. Dezember 1866 zu Gr. Dommatau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
81. August Czapp, geboren am 15. Januar 1866 zu Czechotzin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
82. Franz Julius Klonowski, geboren am 6. Januar 1866 zu Putzig, zuletzt in Oslanin aufhaltsam,
83. Franz Xaver Prena, geboren am 5. November 1866 zu Darzlub, letzter Aufenthaltsorts unbekannt,
84. August Julius Tosch, geboren am 12. Juli 1866 zu Karlekau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
85. August Xaver Bialk, geboren am 16. November 1866 zu Karlekau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
86. Johann Hallmann, geboren am 12. Januar 1866 zu Darzlub, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
87. Johann Mach, geboren am 8. Januar 1866 zu Buchenrode, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
88. Friedrich Georg Mielke, geboren am 14. Oktober 1866 zu Karwenbruch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
89. Julius Budnick, geboren am 18. Oktober 1866 zu Rekau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
90. Franz Andreas Karschnio, geboren am 29. November 1866 zu Rekau, zuletzt in Polschau aufhaltsam,
91. Johann Josef Dopke, gebaren am 28. Januar 1866 zu Rheda, zuletzt daselbst aufhaltsam,
92. Anton Bradtke, geboren am 25. Juni 1866 zu Oxhöft, zuletzt daselbst aufhaltsam,
93. Johann Zelewski, geboren am 28. Juni 1866 zu Kossakau, zuletzt in Amalienfelde aufhaltsam,
94. Franz August Adass, geboren am 4. Januar 1866 zu Mechlinken, zuletzt daselbst aufhaltsam,
95. Franz Stieber, geboren am 22. October 1866 zu Oblusch, zuletzt in Pogorsch aufhaltsam,
96. Andreas Lewinke, geboren am 8. April 1866 zu Oxhöft, zuletzt daselbst aufhaltsam,
97. August Dorsch, geboren am 6. Oktober 1866 zu Oxhöft, zuletzt daselbst aufhaltsam,
98. Josef Pohnke, geboren am 18. Dezember 1866 zu Pogorsch, zuletzt daselbst aufhaltsam,
99. Franz Bieschke, geboren am 16. September 1866 zu Pogorsch, zuletzt daselbst aufhaltsam,
100. Anton Martin Gläske, geboren am 10. November 1866 zu Rahmel, zuletzt in Casimir aufhaltsam,
101. Paul Anton Orzeschke, geboren am 26. Dezember 1866 zu Rahmel, zuletzt daselbst aufhaltsam,
102. Hermann Franz Hoge, geboren am 11. Oktober 1866 zu Sagorsch, zuletzt in Rahmel aufhaltsam,
103. Julius Franz Laschewski, geboren am 8. Dezbr. 1866 zu Sagorsch, zuletzt daselbst aufhaltsam,
104. August Josef Konkel, geboren am 21. März 1866 zu Sagorsch, zuletzt in Rahmel aufhaltsam,
105. Michael Dzieroczinski, geboren am 7. Oktober 1866 zu Mechau, zuletzt in Leßnau aufhaltsam,
106. August Pokriefke, geboren am 13. April 1866 zu Ciessau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
107. Josef Markowc, geboren am 16. Februar 1866 zu Eichenberg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
108. Otto Hermann August Perlich, geboren am 26. December 1866 zu Gdingen, zuletzt daselbst aufhaltsam,
109. August Jacob Pommeranz, geboren am 22. Dezember 1866 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
110. Anton Paul Kass, geboren am 10 Juli 1866 zu Rahmel, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltsam,
111. Johann Jacob Kuzel, geboren 27. Januar 1866 zu Löbsch, zuletzt in Sellistrau aufhaltsam,

112. August Franz Mudlaff, geboren am 1. September 1866 zu Zarnowitz, zuletzt in Kl. Starsin aufhaltsam,
113. Paul Czypowski, geboren am 30. November 1866 zu Gringen, zuletzt daselbst aufhaltsam,
114. Josef Franz Krause, geboren am 27. August 1866 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
115. Emil Adolf Hohendorf, geboren am 8. Juli 1866 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
116. Anton Oss, geboren am 13. November 1866 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
117. Josef Anton Radtke, geboren am 1. Januar 1866 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
118. Valentin Selin, geboren am 12. Februar 1866 zu Putziger Heisterneſt, zuletzt daselbst aufhaltsam,
119. Josef Peter Glembin, geboren am 15. Februar 1866 zu Grossendorf, zuletzt in Schwarzau aufhaltsam,
120. Johann Josef Dambeck, geboren am 7. Septbr. 1866 zu Grossendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
121. Johann Bernhard Bolda, geboren am 3. November 1866 zu Schmollin, zuletzt in Kl. Schlatau aufhaltsam,
122. Johann Franz Rinz, geboren am 5. April 1866 zu Celbau, zuletzt in Loebsch aufhaltsam,
123. Johann August Neumann, geboren am 13. October 1866 zu Celbau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
124. Josef Bolda, geboren am 22. März 1866 zu Bresin, zuletzt daselbst aufhaltsam,
125. Jakob Michael Elwart, geboren am 3. März 1866 zu Bresin, zuletzt in Oslanin aufhaltsam,
126. August Dampc, geboren am 8. September 1866 zu Lewinno, zuletzt in Poblotz aufhaltsam,
127. Xaver Franz Klaske, geboren am 2. April 1866 zu Leßnau, zuletzt daselbst aufhaltsam,

werden beschuldigt, in den letzten 5 Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer 1 des Königlichen Landgerichts hierselbst Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, eine Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrathsamte zu Neustadt Westpr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden (III. b. M. 1217/87).

Danzig, den 25. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2924 Folgende Reservisten und Wehrmänner:

1. Arnold Julius Kryszynski aus Pogutken, zuletzt in Lippinken wohnhaft,
2. Johann Piatek aus Adl. Boschpol, zuletzt in Hoch-Stüblau wohnhaft,
3. Martin Krzeminski aus Adl. Kaliska, zuletzt in Gr. Semlin wohnhaft,
4. Josef Seidler aus Wda, zuletzt in Wda wohnhaft,
5. Vincent Kajuth aus Ponschau, zuletzt in Davidsthal wohnhaft,
6. Alexander Carl Karaus aus Skurz, zuletzt in Skurcz wohnhaft,
7. Paul Max Wunsch aus Lienfitz, zuletzt in Neudorf wohnhaft,
8. Franz Josef Guczynski aus Wiesenwald, zuletzt in Wiesenwald wohnhaft,
9. Franz Johann Kurecki aus Ossowo, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
10. Josef Ossowski aus Ossowo, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
11. Gustav Adolf Güldenstern aus Czierbienczin, zuletzt in Spengawken wohnhaft,
12. Franz Haza aus Klonowken, zuletzt in Klonowken wohnhaft,
13. Martin Kosecki aus Lienfitz, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
14. Julius Carl Gustav Sewerin aus Bordzichow, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
15. Anton Jacholski aus Bordzichow, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
16. Anton Jasnoch aus Kokoschken, zuletzt in Preuß. Stargard wohnhaft,
17. Franz Kucklinski aus Ossowo, zuletzt in Kokoschken wohnhaft,
18. Josef Szepanski aus Labuhnken, zuletzt in Kokoschken wohnhaft,
19. Martin Lengling aus Summin, zuletzt in Alt-Busch wohnhaft,
20. Josef Blazek aus Bobau, zuletzt in Bobau wohnhaft,
21. Johann Janiecki aus Skurcz, zuletzt in Skurcz wohnhaft,
22. Franz Rochus Mokwa aus Ossowo, zuletzt in Kaschemken wohnhaft,
23. Johann Marian Redwanz aus Kl. Bukowitz, zuletzt in Bordzichow wohnhaft,
24. Bernhard Anton Mokwa aus Kl. Bukowitz, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
25. Franz Nadolski aus Summin, zuletzt in Gr. Jablau wohnhaft,
26. August Hermann Jasnau aus Kokoschken, zuletzt in Lienfitz wohnhaft,
27. Johann Slizewski aus Lienfitz, zuletzt in Lienfitz wohnhaft,
28. Anton Wroblewski aus Lienfitz, zuletzt in Lienfitz wohnhaft,
29. Anton Willmann aus Jostrzembie, zuletzt in Czechlau wohnhaft,
30. Josef Schwarz aus Locken, zuletzt in Labuhnken wohnhaft,

31. Paul Dodunski aus Klonowken, zuletzt in Klonowken wohnhaft,
32. Julian Heldt aus Labuhnken, zuletzt in Labuhnken wohnhaft,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert bezw. ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **11. October 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselbe auf Grund der nach § 472 Str.-Pr.-O. vom 1. Februar 1877 von dem Königlichen Landwehr-Bezirks Commando zu Pr.-Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 102/87.

Pr. Stargard, den 22. Juni 1887.

Eggert,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

2925 Die Töpferfrau Julie Pörschke geb. Wiczenewicz zu Oranienburg, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Goupp in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Töpfer Franz Pörschke unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Freystadt Wstpr., wegen Nichtgewährung des nöthigen Unterhalts, sowie wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **16. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 12. Juli 1887.

Naleszinski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2926 Auf dem dem Schlossermeister Carl August Flebiger zu Culmsee gehörigen Grundbuchblatt Culmsee Nr. 108 sind in Abtheilung 3 unter Nr. 2/4 für Anton Sliperski, unbekannten Aufenthalts, 13 Thlr. 3 Sgr. 4 Pfg. zu 5 Prozent vom 23. Februar 1853 ab verzinsliches Vatererbe, zahlbar bei erreichter Großjährigkeit aus dem gerichtlichen Erbvergleich vom 17. März 1846 auf Grund der Verfügung vom 25. April 1850 eingetragen.

Diese Post ist angeblich bezahlt und soll die Löschung erfolgen.

Auf den Antrag des Rechtsanwalt Deutschbein für Eigenthümer werden deshalb der Anton Sliperski oder dessen Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post spätestens im Termine den **20. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Culmsee, den 5. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2927 1. Die großjährige unverehelichte Martha Nittka zu Danzig, 2. der großjährige Artillerist Carl Adolf Nittka ebendaselbst, und 3. die minorennen Geschwister Max Hellmuth Julius und Julius Norbert Nittka, vertreten durch ihren Vormund, den Hofbesitzer Wilhelm Lutz in Rukoschin, vertreten durch den Rechtsanwalt Dobe hier, klagen gegen den Gastwirth J. Kozielecki, früher in Ponschau bei Bobau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen der für die vier Kläger im Grundbuche des dem Beklagten gehörigen Grundstücks Ponschau Band 4 Blatt 81 in der 3. Abtheilung unter Nr. 3 eingetragen stehenden, zu 5 Proz. verzinslichen 6600 Mark, welche von dem daselbst für die Besitzer Johann und Marianne geb. Chmilecki-Dlugowskischen Eheleute eingetragenen Kaufgelderrest à 9000 Mk. auf sie umgeschrieben sind, nebst 5 Proz. Zinsen seit dem 6. Januar 1887 und wegen eines älteren Zinsenrückstandes von 75 Mark mit dem Antrage:

1. der Beklagte wird verurtheilt, 6675 Mark nebst 5 Proz. Zinsen von 6600 Mark seit dem 6. Januar 1887 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Ponschau Blatt 81 zu zahlen,
2. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt,

und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **10. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Juli 1887.

Grubel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2928 Behufs Anlegung eines Grundbuchblattes für die im Gemeindebezirk Pr. Königsdorf belegene Parzelle 181 Oedland an der Eisenbahn, Kartenblattes Nr. 1 der Gemarkung von Pr. Königsdorf von 52 Ar 40 qm Größe und $^{21}/_{100}$ Thaler Reinertrag werden auf Antrag der Hofbesitzer Cornelius Penner, Johann Bestvater, Paul Nentel, Victor Wunderlich und der verwittweten Frau Schnakenberg, sämmtlich zu Pr. Königsdorf, alle Realberichtigten, deren Ansprüche nicht von selbst auf den Ersteher übergehen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **16. November 1887**, Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und falls Antragsteller widersprechen, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Ansprüche bei Anlegung des Grundbuchblattes nicht berücksichtigt werden.

Marienburg, den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

Bekanntmachungen. über geschlossene Ehe - Verträge.

2929 Der Kaufmann Bernhard Bernhard in Thorn und dessen Ehefrau Rosalie geb. Hirschfeldt, ebenfalls in Thorn haben zur Verhandlung d. d. Thorn, den 23. Juni 1887 erklärt, daß sie auf Grund des §. 421 A.-L.-R. II. 1. die unter ihnen bestehende eheliche Gütergemeinschaft sowie die Gemeinschaft des Erwerbes für die Zukunft aufheben.

Thorn den 23. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2930 Der Kaufmann David Storch aus Carthaus und das Fräulein Rebecka Arndt, im Beistande ihres Vaters des Gastwirths Salomon Arndt aus Sierakowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles das, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 25. Juni cr. ausgeschlossen und angezeigt, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Carthaus nehmen werden.

Carthaus, den 25. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2931 Der Schneidermeister Anastasius Tejkowski aus Culmsee und das Fräulein Casimira Berchulska aus Culmsee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. Juni 1887 ausgeschlossen.

Culmsee, den 21. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2932 Der Lehrer Franz Lowasser aus Strasburg Westpr. und das Fräulein Anna Wagner aus Kamin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d.d. Zempelburg den 20. Juni 1887 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 24. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2933 Die vaterlose Anna Czerwionke zu Lebno hat nach erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung d. d. Neustadt den 25. Juni 1887, die während ihrer Minderjährigkeit gesetzlich suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die in der vorgedachten Zeit von ihr mit dem Zeitpächter Friedrich Thiel zu Lebno eingegangene Ehe mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was sie in die Ehe eingebracht habe und Alles, was sie während derselben durch eigene Thätigkeit, Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonstwie erwerben werde, die Eigenschaft des ausdrücklich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 26. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht

2934 Der Schneidermeister Carl August Klatt aus Andreasthal und die verwittwete Zimmermann Kieper, Friederike geborne Reckert, früher zur Sullnowko, jetzt zu Andreasthal, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 20. Juni 1887 ausgeschlossen.

Schwetz den 24. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2935 Der Franz Roskwitalski aus Dombrowken und die Wittwe Anna Czerwinski geborene Gleszczynska aus Lamenstein, letztere im Beistande des gerichtlich vereidigten Dollmetschers, Amtsgerichts-Sekretairs Eduard Dembeck aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter nud des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig den 27. Juni 1887.

Königl. Amtsgericht 2.

2936 Die Lehrertochter Helene Namislo aus Grubno Kreis Culm und der Kaufmannn Franz Eichon von daselbst, jetzt beide in Schwetz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages Culm d. d. 20. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und daß dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Schwetz, den 28. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2937 Der Uhrmacher Rudolph Rau aus Lautenburg und das Fräulein Louise Mertins aus Löbau haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zur gerichtlichen Verhandlnng d. d. Löbau, den 17. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle oder auf andere Art erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 28. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2938 Der Commis Bernhard Edwin Carnuth aus Danzig, und das Fräulein Amalie Laura Peters ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 1. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2939 Der Kaufmanu Reinhold Paul Leopold Jungfer aus Danzig, und das Fräulein Anna Marie Neitzke, Letztere

im Beistande des Referendarius Friedrich Pitsch aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Marienwerder, den 18. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende und im Laufe derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2940 Der Lokomotivführer August Becker in Dirschau und das Fräulein Bertha Wegel hierselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende sowie das von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse oder auf irgend welche eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2941 Der Gutsbesitzer Herrmann Zitzlaff zu Schroop und die verwittwete Gerichtsrath Theodora Müller geb. Schmiedecke aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben haben soll, laut Vertrages vom 23. Juni 1887 ausgeschlossen.

Stuhm, den 2. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2942 Der Gutsbesitzer Arthur Moritz Heine und dessen Ehegattin Emmy Agnes geborene von Schmeling, früher in Gerdin, jetzt in Oliva, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Oberamtmanns Herrmann von Schmeling aus Brodden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Mewe, den 4. April 1874 ausgeschlossen, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Gerdin nach Oliva von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2943 Der Kaufmann Simon Simson aus Mahlin bei Hohenstein i. Westpr. und die unverehelichte Rosa Lindemann aus Pr. Stargard, im Beistande ihres Vaters, des Handelsmanns Joachim Lindemann ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Pr. Stargard den 2. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut resp. künftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

2944 Der Mühlenbesitzer Emil Pelzer in Jordanken und die unverehelichte Marie Kornblum daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juni 1887 ausgeschlossen.

Stuhm, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2945 Der Kaufmann Julius Heymann aus Güldenboden und das Fräulein Fanny Meyer aus Schubin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2946 Der Gutsverwalter Hermann Preuss aus Adlich-Saleschе und die verwittwete Frau Helene Ziegler geborene Fertner haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2947 Der Seminarhilfslehrer Max Wilck und das Fräulein Marie Falkenberg, beide aus Loebau Westpr., haben durch gerichtlichen Vertrag vom 15. Juni 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Loebau, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2948 Der Maler Robert Julius Dross und dessen Ehefrau Martha Caroline Ulricke Dross geborene Dannenberg aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 29 Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2949 Der Tischler Edwin Ziesmer aus Danzig und das Fräulein Bertha Ernestine Henriette Rosin ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2950 Der Lehrer Wilhelm Schalhorn aus Lagschau und das Fräulein Olga Trinks, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Heinrich Trinks aus Oliva, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der

künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2951 Der Viehhändler Friedrich Gehrmann und das Fräulein Wilhelmine Wenzel, beide zu Kunzendorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. Juli 1887 ausgeschlossen.

Marienburg, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2952 Der Gymnasiallehrer Roman Josef Meissner aus Schwetz und das Fräulein Marie Theodora Caroline Jordan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2953 Die Königliche **Domäne Mörlen** nebst dem **Nebenvorwerke Thyrau im Kreise Osterode** in Ostpr., 4 km. von der Stadt Osterode und an der Chaussee Osterode-Löbau belegen, mit einem Flächeninhalt von 688,609 ha soll auf die Zeit von Johannis 1888 bis dahin 1906 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Bietungstermin steht am **Dienstag, den 2. August d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Regierungs-Gebäude hierselbst (Mittel-Tragheim) Zimmer Nr. 186 — Nordflügel, 2 Treppen — vor dem Herrn Regierungs-Rath Caspar an.

Der Mindestbetrag des jährlichen Pachtzinses ist auf 7500 Mark, die Pachtkaution, welche von den drei Bestbietenden im Termin hinterlegt werden muß, auf 2500 Mark festgesetzt worden. Die Pachtbewerber müssen vor dem Termine den Nachweis des eigenthümlichen Besitzes eines verfügbaren Vermögens von 90000 Mark und ihrer landwirthschaftlichen Befähigung führen.

Die Verpachtungsbedingungen und Bietungsregeln, sowie die Karten, das Vermessungs-Register und sonstige auf die Domäne bezügliche Schriftstücke können in unserer Domänen-Registratur (Zimmer 193) sowie auf der Domäne eingesehen werden.

Auch wird Abschrift der Bedingungen und der Bietungsregeln gegen Erstattung der Schreibgebühren auf Wunsch übersandt werden.

Königsberg, den 1. Juli 1887.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

2954 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners Franz Kuhn aus Putzig, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 20 August 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht anberaumt.

Putzig, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2955 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Wittwe Abs, geborenen Noske zu Elbing, alter Markt Nr. 3 ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 11. August 1887, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 12. Juli 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2956 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handschuhhändlers Georg Reinhold John ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. Juni 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 14. Juli 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2957 Am 15. Juli 1887 tritt der Nachtrag 10 zum Staatsbahn-Güter-Tarif Bromberg-Breslau in Kraft; derselbe enthält:

1. Ergänzung auf dem Titelblatte des Haupttarifs betreffs der Zugehörigkeit eines Anhangs,
2. Erweiterung der Vorbemerkungen zum Kilometerzeiger,
3. Aufnahme neueröffneter Stationen und Haltestellen vom 15. Juli bezw. vom Tage der Betriebseröffnung ab,
4. Entfernungsänderungen in Folge der demnächst bevorstehenden Eröffnung der Strecken Posen-Wreschen und der Herstellung einer Weiche zwischen Schoppinitz O.-S. E. und Schoppinitz R. O. U. E.,
5. Erweiterung des Ausnahmetarifs 1 für Getreide u. s. w. für Posen,
6. Neuer Ausnahme-Tarif 13 für Frisch-Feuerschlacken,
7. Ergänzungen und Berichtigungen.

Gleichzeitig gelangt vom 15. Juli d. J. ab ein Anhang zum Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Breslau zur Einführung, welcher direkte Frachtsätze zwischen Berlin Ostbahnhof einerseits und den Stationen der Breslau-Warschauer Eisenbahn andererseits enthält.

Die vorstehend unter 6 aufgeführte Erweiterung des Tarifs ist bereits mittelst Bekanntmachung vom 28. Juni d. J. veröffentlicht.

Druckstücke des Nachtrags und des Anhangs sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen bezw. zum Preise von 25 Pfennigen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 13. Juli 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Namens der betheiligten Verwaltungen.

2958 In unser Register, betreffend die Ausschließung der Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute unter Nr. 35 Folgendes eingetragen:

Der Apotheker Emil Kuhn zu Putzig hat für seine Ehe mit Maria Hannemann durch Vertrag d. d. Putzig, den 14. Juni cr. die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Eingebrachte der Ehefrau sowie das von derselben während der Ehe auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2959 In der Feldmark Stenzlau soll der Weg Rukoschin-Goschin und zwar zwischen der Rukoschiner Grenze und dem Kl. Malsauer Wege gerade gelegt werden, so daß er in letzteren Weg rechtwinklig einmündet.

Dieses wird gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntniß gebracht und sind Einsprüche zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen beim Unterzeichneten geltend zu machen.

Rukoschin, den 12. Juli 1887.

Der stellvertretende Amtsvorsteher
du Bois.

2960 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des landwirthschaftlichen Darlehnskassen-Vereins zu Zoppot ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag, den 11. August 1887, Vormittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Pommersche Straße Nr. 5 anberaumt.

Zoppot, den 13. Juli 1887.

Fechner,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2961 Die zwischen den Stationen Gr. Liniewo und Schöneck gelegene Haltestelle Gladau unseres Verwaltungs-Bezirks wird vom 15. Juli d. J. ab mit direkten Frachtsätzen für 10000 und 60000 kg Sendungen in den vom 15. September 1885 giltigen Ausnahme-Tarif für Oberschlesische Steinkohlen- 2c. Sendungen nach Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Bromberg 2c. aufgenommen.

Ueber die Höhe der Frachtsätze ertheilen die betheiligten Dienststellen und unser Tarif-Büreau nähere Auskunft.

Bromberg, den 12. Juli 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

2962 Bei dem hiesigen Königlichen Amtsgericht kommen in diesem Jahre folgende Akten zur Vernichtung und zum Verkauf:

Vormundschafts-, Theilungspflegschafts- und Nachlaßakten, welche seit der Weglegung über 30, beziehungsweise 10 und 5 Jahre alt sind, Kassenbücher, Rechnungen, Beläge und Akten der Kasse und des Depositorii des früheren Stadt- und Kreisgerichts hierselbst aus den Jahren 1848 bis 1853, beziehungsweise 1872 bis 1875, Prozeß-Akten, Mahn-, Zwangsvollstreckungs-, Sühne-, Injurien- und Privatklagesachen, sowie Sachen betreffend Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreites aus den Jahren 1879 bis 1881, Konkurs-, Prioritätsstreit-, erbschaftliche Liquidations-, Aufgebots- und Sequestrations-Akten aus den Jahren 1874 bis 1876, Subhastations-Akten aus den Jahren 1854 bis 1856 und endlich Akten wegen Polizei-Uebertretungen und Forstvergehen aus den Jahren 1879 bis 1881.

Alle diejenigen, welche an der längeren Aufbewahrung dieser Akten ein Interesse haben, werden aufgefordert, dasselbe innerhalb einer Frist von vier Wochen hier anzumelden und zu bescheinigen.

Danzig, den 13. Juli 1887.

Der aufsichtführende Richter des Königl. Amtsgerichts.
Nippold,
Amtsgerichtsrath.

2963 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Fleiß in Dirschau ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 3. August 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Der Konkursverwalter und die Mitglieder des Gläubigerausschusses haben dem Vergleichsvorschlage zugestimmt.

Dirschau, den 13. Juli 1887.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2964 Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 18. März 1887 zu Pogutken verstorbenen Handelsmanns Falk Falkmann wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 2. Juli 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 2. Juli 1887 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Schöneck, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

2965 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neuteich Band V Blatt 161 auf den Namen des Stellmacher Friedrich Wilhelm Boek, welcher mit Renate, geb. Groß in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Neuteich belegene Grundstück am **24. September 1887,** Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Das Grundstück, bestehend aus Wohnhaus und Stellmacherwerkstätte, ist mit 210 Mark bezw. 36 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grund-

buchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. September 1887, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Tiegenhof, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Druck von A. Schroth in Danzig.